



Dezernat, Dienststelle
V/50/505

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	20.03.2023
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	20.04.2023
Wirtschaftsausschuss	20.04.2023

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln (Competentia NRW) – Abschlussbericht zur dritten Förderphase vom 01.09.2018 bis 31.10.2022 und mögliche Anschlussperspektive

Als Anlage zu dieser Mitteilung legt die Verwaltung den Abschlussbericht zur dritten Förderphase des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Region Köln vor.

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln wurde zwischen dem 01.09.2018 und dem 31.10.2022 im Rahmen der Landesinitiative „Frau und Wirtschaft“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Landes NRW und der Europäischen Union (EFRE) mit einer Förderquote von 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Köln lag somit bei 10 Prozent.

Die Trägerschaft für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln liegt bei der kommunalen Arbeitsmarktförderung der Stadt Köln, das Projekt wurde in der gesamten Region Köln durchgeführt. Die Region umfasst neben den kreisfreien Städten Köln und Leverkusen auch den Rhein-Erft-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis sowie den Oberbergischen Kreis. In der dritten Förderphase bestand zudem eine enge Kooperation mit finanzieller Beteiligung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln und dem Oberbergischen Kreis.

Wie sich aus dem beigefügten Bericht ergibt, wurden - gemeinsam mit den regionalen Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, Gleichstellung und des Arbeitsmarktes - insbesondere Informationen und Konzepte einer frauenfördernden Personalpolitik zur Gewinnung und Bindung von weiblichen Fach- und Führungskräften entwickelt und mit öffentlichkeitswirksamen Kommunikationsmaßnahmen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur Verfügung gestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Bericht zu entnehmen.

Zum aktuellen Stand der Förderung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln ist zu ergänzen, dass in der neuen Legislaturperiode des Landtags die Zuständigkeit in das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI NRW) gewechselt ist. Das Land hat über eine Anschlussförderung für den Zeitraum 01.11.2022 bis zum 30.11.2023 ermöglicht, dass das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln seine Arbeit mit den etablierten Projekten und bewährten Partner*innen friktionslos fortsetzen kann. Diese Anschlussfinanzierung wird dabei nicht mehr aus EFRE-Mitteln kofinanziert, sondern zu

90 Prozent aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen getragen. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich unverändert auf 10 Prozent.

Zu einer möglichen Anschlussperspektive ab 01.12.2023 liegen der Verwaltung noch keine verbindlichen Aussagen des Landesministeriums vor. Aufgrund der öffentlich einsehbaren parlamentarischen Information lassen sich zum gegenwärtigen Stand folgende Aussagen treffen:

Zur 1. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags NRW vom 22.09.2022 hat das Ministerium in der Vorlage 18/123 ausgeführt, dass für eine neue, mehrjährige Projektförderung ab dem 01.12.2023 ein neues förderrechtliches Verfahren notwendig wird. Entsprechende Vorbereitungen würden gerade vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration getroffen. Über die Weiterentwicklung werde fortlaufend berichtet.

Zum Haushaltsgesetz 2023 hat das Ministerium zudem in der Vorlage 18/410 am 10.11.2022 mitgeteilt, dass nach der jetzt erreichten Anschlussförderung dieses Angebot gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren weiterentwickelt und zukunftsfähig gemacht werden soll. Das Angebot soll dabei mit den notwendigen Fördermitteln ab dem Jahr 2023 ausgestattet werden - insbesondere in Form zusätzlicher Verpflichtungsermächtigungen mit Wirksamkeit in den Folgejahren.

Schließlich hat das Ministerium zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags NRW am 09.02.2023 mit der Vorlage 18/817 einen schriftlichen Bericht zum Thema „Arbeitsplanungen der Landesregierung für das Jahr 2023 für den Arbeitsbereich „Gleichstellung, Frauen und Queerpolitik“ vorgelegt. Die weitere Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf wird dabei als ein gleichstellungspolitischer Arbeitsschwerpunkt für das Jahr 2023 ausdrücklich erwähnt.

Die Verwaltung wird fortlaufend berichten, sofern sich eine erneute Landesförderung in den nächsten Monaten konkretisieren sollte.

Gez. Rau